

Montagsbericht

Caritas Centru Social
Sf. Stefan Saniob

2021 Nr. 16

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden..."

Claudias Geburtstag

Am 8. April haben wir in unserem Zentrum wieder Geburtstag gefeiert. Claudia ist 18 Jahre alt geworden. Dieses kleine Mädchen war kaum 2 Jahre alt, als sie bei uns untergebracht wurde und wir können sagen, seitdem haben wir zusammen sehr viele schöne und gute Erinnerungen gesammelt. Sie wurde hier zusammen mit ihren Schwestern und den Brüdern in der reformierten Kirche getauft und hier hatte Sie auch

die Konfirmation. Sie ist in diesem Dorf in den Kindergarten gegangen und wir freuten uns auf die ersten acht Jahre ihrer Schulzeit.

Es können viele schöne Momente, viele Erinnerungen, betreffend die Csányi-Kinder, in uns allen auftauchen. Wer könnte sich nicht an das kleine blauäugige, blonde, lockige Mädchen erinnern, das zum Lieblingskind aller Mitarbeiter geworden ist?

Jetzt sind schon alle aus der Obhut des Waisenhauses raus und versuchen ihren eigenen Weg zu gehen. Claudia hatte auch die Bitte, das Zentrum mit dem Alter von 18 Jahren zu verlassen und mit ihrem Freund ein neues Leben zu beginnen. Deshalb haben wir ihren Geburtstag im Geiste des Abschiedes gefeiert und ihr viel Freude und Glück in ihrem unabhängigen Erwachsenenleben gewünscht.





Augenuntersuchung

In den letzten Wochen haben Optikerfachleute, dank des Bürgermeisteramtes von Szentjobb, das Dorf Szentjobb mit einem mobilen Labor besucht und kostenlose ophthalmologische Untersuchungen durchgeführt. Der Kleinbus für Augenuntersuchungen rollte auch in den Hof unseres Zentrums rein, wo auch die Augen der Kinder durch Fachleute untersucht worden sind. Als

Ergebnis der Untersuchungen erhielt István eine neue Brille, aber der Arzt hat ebenfalls sechs weiteren Kindern, das Tragen einer Brille vorgeschrieben. Leider war die neue Situation, das Tragen einer Brille, nur in den ersten Tagen interessant, danach ging der Charme der Neuheit vorbei und die Kinder sind schnell darauf gekommen, dass es nicht so einfach ist, immer eine Brille zu tragen.



Frühlingsarbeiten

Vorige Woche haben wir mit den Frühlingsarbeiten in den Gärten angefangen. Sowohl die Jüngeren als auch die Großen unseres Zentrums sind bei dem guten Wetter mitgegangen, um zu helfen, Zwiebeln, Erbsen und andere Gartengemüse



anzubauen. Die Jugendlichen waren wirklich gut darin, bei der Arbeit mitzuwirken. Es ist eine gute Erfahrung für die Jugendlichen, wenn man einen eigenen Garten hat und man das notwendige Gemüse und Obst selber

produzieren kann. Neben der Arbeit gab es auch Zeit zum Scherzen, und dazwischen konnte man sich sogar an der frischen Luft entspannen.



ERDTAG Es ist auch für uns ein herausragender Tag, jetzt achten wir auch mehr auf unsere Umwelt und all die Reichtümer, die uns unsere ERDMUTTER jeden Tag gibt.

In diesem Jahr werden wir uns an verschiedenen Programme teilnehmen, die von unserer Diözese angekündigt wurden. Von unseren Kindern werden diejenigen teilnehmen können, die ein paar Zeilen für den Montagsbericht schreiben unter dem Motto: „**Ich respektiere die ERDE**“. Bitte sendet mir den kurzen Bericht bis Mittwochmittag. Viel Glück!